

Impfungen von Hunden, Katzen und Kaninchen

Hunde, Katzen und Kaninchen sind in meiner Praxis die größten Patientengruppen. Sie werden allerdings nicht immer als *Patient* (= „leidendes“ also krankes Tier) vorgestellt, sondern häufig zur Krankheitsvorsorge. Impfungen sind seit vielen Jahrzehnten sowohl in der Menschen- als auch in der Tiermedizin ein nicht mehr wegzudenkender Teil der Prophylaxe. Wir können uns glücklich schätzen, dass es gelungen ist, wirksame und immer besser verträgliche Impfstoffe gegen viele sehr gefährliche Krankheiten zu entwickeln.

Beim Hund zielen die aktuell empfohlenen Impfungen (unten ein Link zu den aktuellen Impfleitlinien unserer Impfkommision) allesamt auf Erkrankungen, die immer wieder auftreten und teils auch für den Menschen eine unmittelbare Gefahr darstellen (Leptospirose und Tollwut sind sogenannte Zoonosen, genauer Zoonoanthroposen – Krankheiten, die vom Tier auf den Menschen übertragbar sind).

Ebenso ist es bei der Katze, hier hat nur die Tollwut Zoonosecharakter.

Die Kaninchenimpfungen richten sich gegen die Myxomatose und die Rabbit Hemorrhagic Disease (RHD, "Chinaseuche"). Beides sehr gut wirksame und verträgliche Impfungen, die Erkrankungen lassen sich hingegen kaum behandeln. Für den Menschen haben sie keine Relevanz.

Die terrestrische Tollwut, also die der erdbewohnenden Tiere, ist zwar in Deutschland seit einigen Jahren nicht mehr aufgetreten (dank flächendeckender Köderimpfungen), allerdings sind Fledermäuse das Virusreservoir. Und wer hat noch keine Fledermaus gesehen? Nicht jede hat Tollwutvirus in sich, aber es besteht definitiv die Möglichkeit, von einer Fledermaus infiziert zu werden - das gilt für den im Gebüsch suchenden Hund wie auch für die nachts jagende Katze. Auch Menschen, die eine kranke Fledermaus retten wollen und sie ohne bißsichere Handschuhe anfassen, können durch Biß mit Tollwut infiziert werden.

Die Impfung ist beim Impftermin nur das Spitzchen am Ende der Termine. Vorher wird in meiner Praxis ein gründlicher Checkup des Patienten durchgeführt. Und das ist IMMER so (okay, mit Ausnahme sehr unkooperativer Katzen, die schon mal im Zwangskäfig geimpft werden ...).

Die klinische Allgemeinuntersuchung ist mein täglich Brot, ich bin sehr froh, dass ich zu meiner Hochschulzeit einige sehr gute Lehrer in der Kleintierklinik gehabt habe, die allergrößten Wert auf immer denselben Ablauf dieser Untersuchung gelegt haben. Nur so ist man am Ende des Tages sicher, alles gesehen, gefühlt, gerochen und gehört zu haben. Erst wenn sicher ist, dass der Impfling keine Krankheit ausbrütet, die eine Impfung verböte, wird der Impfstoff verabreicht. Übrigens sagen die allerwenigsten Tiere zur Injektion irgendetwas.

Nach der Impfung kann es zu folgenden unerwünschten Wirkungen kommen: leichtes Fieber bis zu 48 Stunden (nicht Grad Celsius ...), was sich in leichter Müdigkeit zeigt. Und eine Schwellung an der Injektionsstelle, die ein paar Tage sogar schmerzhaft sein kann. Wenn bekannt ist, dass der Impfling jedes Mal nicht tolerable Nebenwirkungen angezeigt hat, verabreiche ich gern gleichzeitig einmalig einen Entzündungshemmer, der zwar nicht die erwünschten, jedoch die unerwünschten Wirkungen deutlich hemmt.

Die Impfung wird mit dazugehörigem Aufkleber, Stempel und Unterschrift in den Impfpass eingetragen. Übrigens ist hier ein blauer EU-Heimtierpass dem gelben Impfpass überlegen, da er (die gültige Tollwutimpfung und die bei Hunden ohnehin gesetzlich vorgeschriebene Kennzeichnung mittels



Transponderchip vorausgesetzt) zum grenzübertretenden Reisen innerhalb der EU berechtigt. Ich merke, dass ich hier viel mehr schreiben könnte – ob's überhaupt jemand bis hier geschafft hat, sei mal dahingestellt ...

Jedenfalls gekommen meine Kunden 1 x jährlich eine Postkarte zur freundlichen Erinnerung an eine fällige Impfung, was seit Jahren gern angenommen wird.



Machen wir es einfach so: bei Fragen fragen, gern telefonisch oder auch zum Termin in der Praxis! hier die aktuellen Impfpfehlungen für Hunde, Katzen und Kaninchen sowie Infos zu Zoonosen:

aktuelle Impfleitlinien:

http://www.smile-tierliebe.de/wKleintiere/smile_aktuell/impfen.shtml

Informationen über Zoonosen:

[Tollwut](#)

[Leptospirose](#)